

TOURISMUSMITBÜRGER – BÜRGERBETEILIGUNG BEI DER ENTWICKLUNG TOURISTISCHER INFRA- STRUKTUREN



Das Projekt ist eine Initiative des Mittelstand-Digital Zentrum Tourismus in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren in Süddeutschland. Es zielt darauf ab, die digitale Bürgerbeteiligung in der Entwicklung touristischer Infrastrukturen zu fördern und zu stärken.

Ausgangssituation

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) bündelt Standort-, Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie Tourismusentwicklung. Als starke integrierte Regionalentwicklung setzt sich die REO dafür ein, den Landkreis Miesbach als lebenswerten und zukunftsfähigen Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu stärken. Im Workshop „TourismusMitBürger“ wurden Erfahrungen verschiedener Stakeholder aus der Tourismusregion Alpenregion Tegernsee Schliersee gebündelt, um das Thema Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung touristischer Infrastrukturen zu vertiefen. Die gesammelten Wünsche und Bedürfnisse spiegeln die Herausforderungen vieler Tourismusregionen wider. Häufig fehlt es an Wissen über die Gestaltung von Prozessen und die Nutzung digitaler Hilfsmittel, um die Entwicklungsplanungen erfolgreich mit der lokalen Bevölkerung abzustimmen.

Herausforderung

Die Entwicklung touristischer Infrastrukturen – wie Hotels, Spaßbäder, Skipisten, Fahrradwege und vieles mehr – ist stets mehr als eine bauliche Maßnahme.

Sie beeinflusst die Lebenswelt der Einwohnerinnen und Einwohner sowie Umwelt, Landschaft, Kultur und Alltag.

Bürgerbeteiligung bietet die Chance, Tourismus erfolgreich mit dem Leben der lokalen Betroffenen zu verzahnen. Sie ist ein entscheidender Faktor, um gegenseitige Interessen zu verstehen, zu berücksichtigen und zu akzeptieren. Voraussetzung für eine Bürgerbeteiligung sind Wissen und Informationen. Deshalb besteht die Herausforderung darin, die Beteiligungsverfahren für jeden zugänglich, transparent und ergebnisoffen zu gestalten.

Geplante Lösung

Es wird eine Handreichung erstellt, die den Herausforderungen begegnet und Unternehmen, Kommunen sowie anderen Stakeholdergruppen einen einfachen Einstieg in Partizipationsverfahren bietet. Die Handreichung soll zudem praktikable digitale Werkzeuge vorstellen, mit denen die Bürgerbeteiligung effektiv und einfach gestaltet werden kann.

Weitere Projekte des Mittelstand-Digital Zentrum Tourismus finden Sie unter: www.digitalzentrum-tourismus.de



Die Ziele umfassen:

1. Einen Überblick über Vorgehensweisen zur Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung touristischer Infrastrukturen
2. Sensibilisierung der Stakeholder-Gruppen für den Nutzen partizipativer Prozesse
3. Bereitstellung eines benutzerfreundlichen Einstiegs in die Bürgerbeteiligung über digitale Tools



Geplantes Vorgehen

Die im Rahmen des Workshops erarbeiteten Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Handreichung. Diese soll die Notwendigkeit und die Vorteile einer „echten“ Bürgerbeteiligung sowie die wichtigsten Kriterien guter Beteiligungsprozesse beschreiben. Außerdem werden hilfreiche Informationen, wie digitale Tools, Methoden und Formate, zusammenfassend dargestellt. Abgerundet wird die Handreichung mit Best-Practice-Beispielen.

Das Projekt ist im Februar 2025 gestartet und soll bis zur Sommerpause 2025 abgeschlossen werden. Der Konsortialpartner Fraunhofer IBP steuert wissenschaftliche Expertise und Recherche bei und erstellt die Handreichung, während die Regionalentwicklung Oberland (REO) als Leaduser und Multiplikator unterstützt.



Ansprechpartner:

Linda Lyslow
E-Mail: linda.lyslow@ibp.fraunhofer.de

Anna Martin
E-Mail: anna.martin@ibp.fraunhofer.de

Impressum

Verleger: Der Mittelstand. BVMW e. V.,
Bundeszentrale Potsdamer Straße 7 | 10785 Berlin
Telefon: +49 30 533206-0 | E-Mail: info@bvmw.de
Vertreten durch den Vorsitzenden der Bundesgeschäfts-führung i.S.v. §26 BGB: Senator a. D. Christoph Ahlhaus
Vereinsregister Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz
USt.-ID-Nr. DE 230883382 | Autorin: Dr. Simone Wurster,
Fachgebiet Arbeitslehre & Technik, TU Berlin
Bildernachweis: Rennrad - © Urs Golling | Skifahrer -
© Dietmar Denger | Redaktion: A. K. Kleist | Stand: Juli 2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-
Digital



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages